

**24.11. – 28.11.2025**
Aufeinander achten – miteinander wachsen

Frankfurt, 28.11.2025

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Eltern,
liebe Schulgemeinde,

Ausflug der Klassen 8b, 8e, IK und Big Band: „Jazz und Demokratie“ in der Alten Oper

Am 19. November besuchten die Klasse 8b gemeinsam mit Herrn Bock und Frau Birkholz, die Klasse 8e mit Herrn Poppe, die Intensivklasse (IK) mit Frau Eid und die Big Band mit Herrn Seemann ein Schülerkonzert in der Alten Oper Frankfurt. Unter dem Titel „Jazz und Demokratie“, Teil der Reihe Jazz in Concert speziell für

Schülerinnen und Schüler der Stadt Frankfurt, sollte den Kindern ein besonderer Einblick in die Welt des Jazz vermittelt werden.

Im Zentrum des Konzerts stand der Gedanke „Jazz is my Democracy“. Die Musiker zeigten, wie ein Jazzensemble funktionieren kann, ohne dass jemand jeden Schritt vorgibt. Statt eines Dirigenten steuerten sich die Bandmitglieder selbst: durch Handzeichen, Blickkontakt und spontanes Reagieren aufeinander. So entstand ein musikalisches Miteinander, das an die Ideen einer lebendigen, funktionierenden Gesellschaft erinnerte – mit Kommunikation, Verantwortung und gegenseitigem Zuhören als Grundlage.

Auch wenn nicht jeder theoretische Gedanke an Demokratie während des Konzerts sofort greifbar wurde, war der Ansatz spannend und angenehm erlebbar. Die Musik stand stets im Vordergrund, und die Schülerinnen und Schüler konnten beobachten, wie ein Ensemble sich selbst organisiert und dennoch als Einheit wirkt.

Besonders passend war der Besuch, weil die 8. Klassen sich im Unterricht gerade intensiv mit der Geschichte des Jazz sowie Rock und Pop beschäftigt. Viele Eindrücke aus dem Konzert lassen sich direkt mit den Unterrichtsthemen verbinden und runden die Einheit auf anschauliche Weise ab. (bck)

**Projekt Lebensexperte**

Am Montag, dem 17.11.2025, haben wir, die Klasse 10b, am Projekt Lebensexperte teilgenommen. Wir konnten zwischen mehreren „Experten“ wählen und entschieden uns für Hans-Jürgen Schäfer. Die Überschrift seiner Beschreibung lautet: „Vom Sitzenbleiber zum Richter“, was unser Interesse weckte.

Wir stellten Herrn Schäfer viele Fragen über seine verschiedenen Lebensabschnitte, die er bereitwillig und ehrlich beantwortete.

Das ganze Gespräch war sehr interessant, wir bekamen einen ehrlichen Einblick ins spätere Leben und wir haben gelernt, dass wir erfolgreich werden können, selbst wenn die Schulzeit nicht so gut läuft. (Emilia Kratz, Jakob Fuhrmann, 10b)

Impressionen zur Vernissage der Schillerie:

„What moves us“

Link zu weiteren Bildern: [251120 Vernissage Schillerie](#)



Debüt-Schulbesuch mit dem Pianisten Roman Borisov



Einen Auftritt in der Alten Oper verzeichnen junge Künstler gerne und stolz in ihrer Biografie. Im Rahmen des Programms der Alten Oper debütierte der junge russische Pianist Roman Borisov am vergangenen Sonntag im Mozartsaal der Alten Oper und nach dem Debüt ging es zurück in die Schule – zumindest für einen kurzen Besuch! Und so war er am Tag darauf zu Gast in der Schillerschule, um zu berichten, wie er zur Musik kam, wie sein bisheriger Weg verlief, was es bedeutet, Profimusiker zu werden, wie es sich anfühlt, einen wichtigen Wettbewerb zu gewinnen und vieles mehr. Das Gespräch mit Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufe 10 und der

Oberstufe wurde moderiert von der Musikvermittlerin Cornelia Walther. Dabei konnten die Schülerinnen und Schüler dem Künstler Roman Borisov, der mit 22 Jahren nicht viel älter ist als die Schülerinnen und Schüler, Fragen stellen zu seinem Werdegang, seinem Berufsalltag, seinen bislang größten Erfolgen und den Herausforderungen, die in der Musikwelt warten. Und selbstverständlich gab Roman Borisov an den beiden Flügeln in unserer Aula auch eine Kostprobe seiner pianistischen Fähigkeiten mit Musik des 19. und 20. Jahrhunderts.

Kuchenverkauf für einen guten Zweck

Der Tut-Kurs von Frau Otto hat am Donnerstag durch den Kuchenverkauf und durch Spenden einen Erlös in Höhe von **408,04€** eingenommen. Der gesamte Erlös geht an das Frankfurter Kinderbüro. Mithilfe des Geldes werden Weihnachtswünsche von Kindern, die in schwierigen Verhältnissen leben, erfüllt.

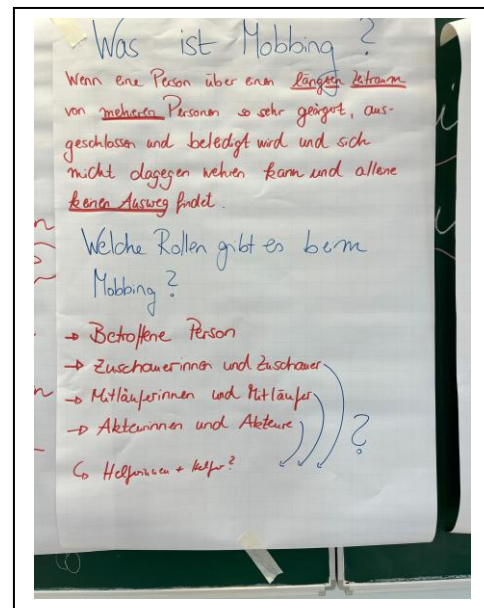
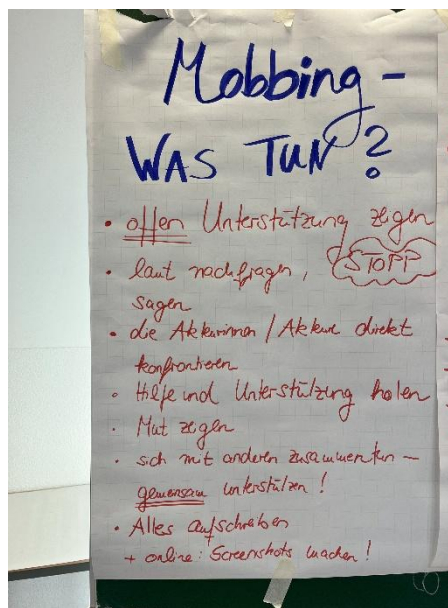




Projekttag Teambuilding / Mobbingprävention in der 6c

Am Donnerstag führte die Klasse 6c erfolgreich einen Projekttag als Teambuildingmaßnahme zum Thema Mobbingprävention durch. Unter anderem mit den Materialien von „Gemeinsam Klasse sein“, einem Präventionsprogramm, für das sich die Schillerschule seit diesem Schuljahr qualifiziert hat, lernten die Schülerinnen und Schüler anhand von Übungsfilmen, Rollenspielen und Diskussion, wie Mobbing rechtzeitig gestoppt werden kann, und welche Handlungsmöglichkeiten betroffene Schülerinnen und Schüler haben.

Die Arbeitsergebnisse des Projekttaggestaltete die Klasse in Form von Plakaten, die im Laufe der nächsten Woche fertig gestellt und im Schulhaus ausgestellt werden sollen.



Herzliche Grüße

Michael Haas
Schulleiter